Wellensiek bleibt Spitzenreiter

VfR siegt 3:0 im Derby beim FC Türk Sport

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der VfR Wellensiek hat das Derby beim FC Türk Sport mit 3:0 (0:0) gewonnen und hält mit diesem Erfolg weiter die Spitze der Fußball-Bezirksliga Staffel 2. »Das Ergebnis ist ein bisschen zu hoch ausgefallen«, urteilte Wellensieks Trainer Daniel Popiolek.

Bereits am Samstagabend war FCT-Coach Yusuf Oyluctarhan aus persönlichen Gründen von seinem Traineramt zurückgetreten. »Ich möchte mich mehr um meine drei Kinder kümmern und wünsche dem Verein alles Gute«, so Yusuf Oyluctarhan. Für ihn übernimmt der bisherige Co-Trainer Sezgin Baytar – und fand nach dem Spiel deutliche Worte: »Seit ein, zwei Wochen herrscht Unruhe. Wir können nicht in Ruhe arbeiten. Die Unterstützung fehlt. So können wir nicht befreit aufspielen, und die Mannschaft kann sich kein Selbstvertrauen holen.«

Zum Spiel: Tabellenführer VfR Wellensiek wirkte von Anfang an präsenter, ohne jedoch zunächst zu klaren Chancen zu kommen. In der 17. Minute setzte Tim Fischer einen langen Ball von Lukas Meiss aus knapp acht Metern an den Pfosten. Im Anschluss passierte bis zur Halbzeit nicht mehr viel. Beide Teams standen sicher in der Defensive und agierten auf dem schwierigen Untergrund des Kupferhammers verhalten offensiv.

Kurz nach dem Wiederanpfiff traf der VfR zum 1:0. Yusuf Sahin hatte auf Malte Schmidt gepasst, der den Ball auf Tim Fischer weiterleitete. Gegen den Schuss aus knapp 14 Metern hatte FCT-Keeper Besart Dervishi keine Abwehrchance. Einem Pfostentreffer von Lukas Meiss (57.) folgte die große Chance zum Ausgleich. Doch der Kopfball von Bahadir Kisir wurde von Moritz Schmidt auf der Linie geklärt (81.). Vier Minuten später machte der eingewechselte Cem Kalkan nach Pass von Rahman Fazlijevic alles klar. In der Nachspielzeit erhöhte Malte Schmidt zum 3:0-Endstand für die Gäste.

FC Türk Sport: Dervishi - Balaban (65. Karaarslan), Karahan (71. D. Aganovic), Kundag, Dissios, Tastan, Küpcüoglu, Kisir, Njoh, S. Aganovic (58. Irmak), Dalgic.
VfR Wellensiek: Schürmann - Meiss, Tichonovic, Moritz Schmidt, Erülkeroglu, Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck, Koring (59. Fazlijevic), Bölt, Fischer (80. Albayrak), Sahin (61. Kalkan).
Tore: 0:1 Fischer (49.), 0:2 Kalkan (85.), 0:3 Malte Schmidt (90.+2).

Türk Sports Ballführer Sead Aganovic wird hier vergeblich von seinem Wellensieker Kontrahent gestört. Foto: Peter Unger

Gute SCB-Einstellung beim 0:1

Bielefeld (WB/lula). »Kaunitz hat echt eine sehr starke und erfahrene Mannschaft. Hier kann man auch mal verlieren. Wir haben trotzdem einen Schritt in die richtige Richtung gemacht«, meinte SCB-Coach Jan Barkowski nach der knappen Pleite. Seine Elf verkaufte sich sehr gut beim Landesliga-Absteiger, musste aber einen Elfmeter hinnehmen, der zum Tor des Tages führte.

Nach einer Minute hätte SCB schon führen können, Zaremba schoss aber völlig freistehend drüber. In Durchgang zwei probierten die Gäste noch einmal alles, doch Kaunitz verteidigte sehr gut und rettete den Vorsprung über die Zeit. »Die Einstellung hat in der zweiten Halbzeit absolut gepasst, leider haben wir nicht getroffen«, sagte Barkowski.

SCB 04/26: Grywatz – Willmann, Stockhaus, Westenhoff, Hikmat Sulaiman, Zaremba (78. Carr), Hausfeld, Czarnetzki, Lobitz, Stelberg (64. Serroukh), Kappe.
Tor: 1:0 Kaminski (38./FE).

Einen Schritt schneller: Marvin Paul (links) war gegen Stadtlohn zwar über weite Strecken klar unterlegen, durfte am Ende nach Furkan Ars' Siegtreffer aber wieder jubeln. Foto: Bernhard Pierel

Ars schießt Fichte zum »dreckigen Sieg«

Westfalenliga: VfB schlägt Stadtlohn mit 1:0 (0:0)

Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). 75 Minuten sind im Westfalenliga-Spiel zwischen dem VfB Fichte und SuS Stadtlohn rum, als Furkan Ars nach einem Foul das Signal zum Wechseln gibt. Doch Ersatzmann Bünyamin Atatsayar ist nicht rechtzeitig bereit – das große Glück der »Hüpker«. Nur Sekunden später schießt Ars den VfB zum 1:0 (0:0)-Erfolg.

»Ich konnte einfach nicht mehr, und die Wade hat gezwickt«, gestand Matchwinner Ars nach dem Abpfiff. Im entscheidenden Moment kann sich Fichtes Außen auf seinen Torriecher verlassen. Nach einem zunächst geklärten Freistoß von der Strafraumkante kommt der eingewechselte Niklas Szeleschus noch einmal zum Abschluss, doch Stadtlohns Keeper Sören Stauder kriegt rechtzeitig die Hand an den Ball, der anschließend langsam in Richtung Torlinie kullert.

Ars schaltet am schnellsten, drückt den Ball aus kurzer Distanz ins Netz und dreht jubelnd ab. Fürs Trikot ausziehen holt sich der Torschütze noch die Gelbe Karte ab und verlässt danach – wie geplant – den Rasen der Rußheide. Mehr braucht es am Ende nicht, um nach fünf sieglosen Spielen in Serie wieder Jubel im Fichte-Lager auszulösen.

Dass der VfB zu diesem Zeitpunkt überhaupt noch für den Sieg in Frage kommt, bezeichnet Trainer Mario Ermisch nach dem Spiel zurecht als »äußerst glücklich.« Die zuletzt formverbesserten Stadtlohner erwischten den deutlich besseren Start. Nach einem Freistoß aus dem linken Halbfeld schafft es SuS-Angreifer Niklas Hilgemann, seinen Kopfball aus einem Meter am rechten Pfosten vorbeizubringen. Ermisch fordert von seinem Team danach immer wieder »mehr Druck« auf die Stadtlohner.

Maximilian Helf fühlt sich offensichtlich angesprochen, zögert nach seinem starken Solo an der Strafraumkante aber zu lange mit dem Abschluss und wird letztlich geblockt. Auf der anderen Seite taucht VfB-Keeper Michael Joel Arnolds beim Schuss von Luca Ehler schnell ins linke Eck ab. Beinahe im Gegenzug trifft Kayhan Kaya aus 16 Metern nur die Latte des Stadtlohner Tores und verpasst die Pausenführung.

Mit viel Glück, drei herausragenden Arnolds-Paraden und dank der Handlungsschnelligkeit Egor Pyntjas, der einen Kopfball von Cihan Bolat gerade noch von der Linie kratzt, hält der VfB bis zur besagten 75. Minute das 0:0, ehe Ars die »Hüpker« tatsächlich in Führung bringt. Die Stadtlohner haben ihr Pulver danach offensichtlich verschossen und können nicht mehr ernsthaft für Gefahr sorgen – dennoch ein schmeichelhafter Fichte-Sieg.

Mario Ermisch war's freilich egal. »Nach so vielen Spielen, in denen wir auf Augenhöhe waren und verloren haben, war es jetzt mal wieder an der Zeit, einen dreckigen Sieg zu holen.«

VfB Fichte: Arnolds – Toure (58. Menne), Pehlivan, Pyntja, Schwesig – Paul, Helf, Ruske, Kaya – Ünal (58. Szeleschus), Ars (77. Atasayar).
Tor: 1:0 Ars (76.).

VfL Theesen findet zurück in die Erfolgsspur

Landesliga: Brandwein-Elf schlägt Brakel dank zweier Last-Minute-Treffer von Janz und Giorgio mit 3:1

Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen hat seine Tabellenführung in der Fußball-Landesliga untermauert und Wiedergutmachung für die Klatsche der Vorwoche betrieben. Gegen die unangenehm zu spielende SpVg. Brakel gewann die Mannschaft von Andreas Brandwein mit 3:1 (0:0). Ein letztlich verdienter Erfolg für die Rot-Weißen, die sich bei herrlichem Fußballwetter über 90 Minuten ein Chancenplus erspielten und die nötige Geduld hatten.

Eine Viertelstunde passierte nicht viel im Biekra-Sportpark. Beide Teams brauchten etwas, um in die Partie zu finden. Dann kamen die Gastgeber zu ihren ersten Möglichkeiten. Papis Mbengue marschierte auf links Richtung Tor, sein Abschluss landete jedoch am Außennetz. Nach einer halben Stunde die bis dato beste Möglichkeit für Yatma Wade, der einen Lupfer aus guter Position auf das Tordach setzte. Kurz darauf war es wiederum Wade, der im Strafraum einen Gegenspieler überlief und am Pfosten scheiterte.

Nun war der VfL klar am Drücker und hatte noch eine Riesenchance zum 1:0, als Mbengue, Wade und Sözer bloß einen Verteidiger vor sich hatten, die Überzahl aber schlecht ausspielten und somit die Pausenführung hergaben.

In Durchgang zwei gab es gleich nach fünf Minuten wieder eine Riesenchance für Mbengue, der nach schicker Vorarbeit von Wade aus kürzester Distanz am leeren Tor vorbeischoss. Danach fand Brakel langsam besser ins Spiel. Erst traf Wetzler nur die Latte. Kurz darauf machte es Schmitt besser und traf nach einem Konter zum 1:0 für den Gast. Theesen schüttelte kurz und glich postwendend aus, als Mbengue, von Sözer auf die Reise geschickt, allein vorm Torwart eiskalt blieb und einschob. Es blieb spannend bis zum Schluss, und der VfL sollte das bessere Ende für sich haben. Der eingewechselte Kai-Niklas Janz nutzte nach einer Flanke von Wade seinen Größenvorteil aus und köpfte in der 90. Minute zum 2:1 ein. Zwei Minuten später machte Alessio Giorgio nach einem Konter den Sack zu.

»Am Ende war es ein verdienter Sieg. Wir haben nach einer Viertelstunde eine vernünftige Leistung gezeigt und waren dem Sieg immer einen Schritt näher als Brakel. Wichtig war, dass wir schnell ausgleichen konnten«, meinte Andreas Brandwein.

VfL Theesen: Breese – Kerker, Giorgio, Bruns, Steffen, Schierbaum (57. Türkan), Sözer, Klein (72. Janz), Rommel, Wade, Mbengue (87. Höner).
Tore: 0:1 Schmitt (65.), 1:1 Mbengue (68.), 2:1 Janz (90.), 3:1 Giorgio (90.+2).

Theesens Yatma Wade war wieder ein Aktivposten und bereitete zwei Tore beim 3:1-Sieg über Brakel vor. Foto: Peter Unger

Jöllenbeck ohne Glück

Bielefeld (WB/lula). Eine bittere Niederlage hat der TuS Jöllenbeck beim FC Preußen Espelkamp kassiert. Am Ende unterlagen die »Jürmker« mit 1:2. Es ging gut los für den TuS, als David Helbig nach feiner Vorarbeit von Rilind Bekteshi das 1:0 erzielte. Doch anstatt nachzulegen, kam Espelkamp zum Ausgleich. Nach der Pause blieb Jöllenbeck am Drücker, musste aber auch noch das zweite Gegentor schlucken. Zudem sah Attila Parlar in der Schlussphase noch Gelb-Rot. »Das ist heute echt bitter. Die Jungs haben eigentlich alles umgesetzt und ihr bestes Auswärtsspiel der Saison gemacht«, meinte Trainer Tobias Demmer.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Günther (84. Lachmann), Detering, Siek, Parlar, Niedziela, Martens (73. Cakar), Bekteshi, Helbig, Krawczyk (84. Hornberg), Cieslik.
Tore: 0:1 Helbig (8.), 1:1 Dyck (24.), 2:1 Sander (70.).

Meral schießt SuK zum Sieg

Bielefeld (WB/hunt). Aufsteiger SuK Canlar kommt langsam aber sicher ins Rollen. Der Fußball-Bezirksligist hat mit einem 2:1 (1:1)-Erfolg über den TuS Asemissen den dritten Sieg in Folge markiert. »Durch die Erfolge tanken die Spieler Selbstvertrauen und sehen, dass in der Bezirksliga mithalten können«, erklärte Trainer Zafer Atmaca. Atilla Mert hatte seine Farben in der 13. Minute in Führung gebracht. Nach dem Ausgleich durch einen verwandelten Handelfmeter von Andreas Maier brachte Serdar Meral sein Team mit dem 2:1 in der 65. Minute auf die Siegerstraße.

SuK Canlar: Areal Maestre - Berkes, Yildirim, Hankar, Yasin Tekes, Yunus Tekes, Kilinc (58. Meral), Rabah (85. Güreli), Scardino, Schürstedt, Mert (79. Deli Oglu).
Tore: 1:0 Mert (13.), 1:1 Maier (44./HE), 2:1 Meral (65.).

SC Hicret unterliegt 0:3

Bielefeld (WB/hunt). Gegen den Tabellenzweiten der Fußball-Bezirksliga SV Avenwedde hat der SC Hicret am heimischen Gleisdreieck in eine 0:3 (0:1)-Niederlage einwilligen müssen. »Knackpunkt war ein nicht gegebener Handelfmeter für uns beim Stand von 0:1. Während unsere Spieler noch diskutieren, spielt Avenwedde weiter und erzielt durch ein Eigentor von uns das 2:0«, erklärte SC Hicret-Coach Ahmet Bas. Danach war die Partie gelaufen. »Avenwedde hat es dann clever runtergespielt. Es hätte durchaus noch höher ausgehen können.«

SC Hicret: T. Bozdogan - Amdemichael, Muhammet Istek, Colka, Yimaz (80. Tufan), Koz, Gebedek (57. E. Bozdogan), Pamuk (63. Demirayak), Karabas, Nas.
Tore: 0:1 Keles (10.), 0:2 ET Surgun (57.), 0:3 Will (87.).

TuS Dornberg gewinnt 4:2

Bielefeld (WB/hunt). Nach vier sieglosen Spielen in Folge ist dem TuS Dornberg in der Fußball-Bezirksliga wieder ein »Dreier« gelungen. Gegen den TBV Lemgo setzte sich das Team vom Trainerduo Thies Kambach/Janis Theermann mit 4:2 (2:1) durch. »Mit dem Ergebnis sind wir zufrieden, aber nicht mit der Art und Weise. Wir waren das bessere Team von zwei schlechten«, stellte Kambach fest. Für die Hausherren trafen Dominik Kuck, Andre Schulze Hessing, Lukas Sichelschmidt und Taima Heimann Andrade.

TuS Dornberg: Leier - Brüggemann, Stoll (55. von Domaros), El Baraka, Gashi, Felske, Ratke, Gellermann, Kuck, Klei (62. Sichelschmidt), Schulze Hessing (75. Heimann Andrade).
Tore: 1:0 Kuck (6.), 1:1 Hett (13.), 2:1 Schulze Hessing (17.), 3:1 Sichelschmidt (66.), 4:1 Heimann Andrade (76.), 4:2 Specht (79.).